

# Neues aus der Flora des Fürstentums Liechtenstein.

Von Dr. J. Murr (Feldkirch).

## III.

Vorliegende Aufzählung schliesst sich an die in der „Allg. Bot. Zeitschr.“ 1908 S. 183 f. veröffentlichte zweite Serie meiner Liechtensteiner Beiträge, sowie an meine „Beiträge zur Flora von Vorarlberg, Liechtenstein und des schweizerischen Grenzgebietes“ (45. Jahresbericht des Museum-Vereins in Bregenz S. 283—304) an und enthält die Resultate dieses letzten Sammeljahres. Die für Liechtenstein neuen Arten, Formen und Hybriden sind mit \* bezeichnet; das Zeichen (\*) bezieht sich auf neue Standorte von Arten, die von mir zuerst für Liechtenstein gefunden wurden. Eine grössere Anzahl sehr tief liegender liechtensteinischer Standorte von Alpinen wurde von mir bereits in dem Aufsätze „Xerothermisch-alpine Gegensätze in der Flora von Vorarlberg und Liechtenstein“ (Allg. Bot. Zeitschr. 1909 S. 100—102) veröffentlicht, welche hier nicht wiederholt werden sollen.

\* *Nephrodium rigidum* (Hoffm.) Desv. Malbun (von Frau Hauptmann Mieg aus Würzburg mir auf Sücca vorgelegt; aus Vorarlberg bisher nur vom Freschen und von der Kanisfluh bekannt geworden).

\* *N. remotum* (Baker) = *N. filix mas* (L.) Rich. × *N. spinulosum* (Müll.) Sprengel. Waldweg von Gallmist nach Schaanwald unter den Eltern.

\* *N. Thelypteris* (L.) Desv. Schaanwalder Moor.

*Asplenium Ruta muraria* L. \* *var. Braunfelsii* Heufl. Gutenberger Schlosshügel.

\* *Pinus uncinata* Antoine *var. rostrata* Willk. Sicher im inneren Saminatal, da von mir an der Mündung der Samina bei Frastanz gefunden.

\* *Potamogeton trichoides* Chum. et Schldl. (rev. E. Baumann). In einem kleinen, dem Austrocknen nahen Wiesengraben des Schaanwalder Riedes.

\* *Leersia oryzoides* (L.) Sw. Mehrfach in Gräben im Schaanwalder Moor; in Vorarlberg erst wieder nordwärts von Hohenems gefunden.

*Phleum Boehmeri* Wib. \* *var. interruptum* Zab. Gutenberg, einzeln unter dem Typus.

(\*) *Arenastrum pratense* (L.) Jess. Heideboden ober der Fabrik von Vaduz.

\* *Festuca trichophylla* Gaud. (det. Hackel). Am Triesener Berg bei 1400 m (in Vorarlberg noch nicht gef., aus Nordtirol ein Standort, aus Südtirol drei Standorte bekannt).

\* *F. amethystina* L. (det. Hackel). An einem sumpfig-tuffigen Wiesenhang vor Triesen. (Von Tirol nur je ein Fundort in Nord- und in Italienisch-Tirol bekannt.)

*F. glauca* Lam. *var. pallens* Host. Die von mir unter dieser Bezeichnung angegebene Pflanze von Gutenberg gehört richtiger zur nächstverwandten *F. duriuscula* L. *var. trachyphylla*.

\* *Carex Leersii* F. Schultz (rev. Vollmann). Ruggellerberg.

*C. montana* L. \* *var. marginata* Waisbecker. Ober Schaanwald u. Schaan.

(\*) *C. humilis* Leyss. Auf Heideboden in Waldrodungen ober Schaan stellenweise massenhaft und üppig entwickelt, spärlich in Gutenberg.

\* *Luzula vulgaris* Buchenau — *multiflora* Lej. Moorboden bei Ruggell.

*Veratrum album* L. In Blattexemplaren am Saume einer Waldwiese des Ruggellerberges fast im Tale (ca. 450 m).

*Allium oleraceum* L. Eschen, Mauren; am Triesenerberg noch bei ca. 800 m.

*Lilium crocum* Chair. Wiesen ober Schaan, einzeln.

\* *Muscari botryoides* (L.) Mill. Von Buchs gegen Vaduz (Schnyder).

*Tamus communis* L. Sparsam ober Schaan und Triesen.

(\*) *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. In ziemlicher Anzahl auf Wiesen ober Schaan, einzeln auf einer Wiese vor Vaduz.

*Spiranthes spiralis* (L.) C. Koch. Bei der Egg am Schellenberg ober Fräsch (Prof. Dr. Strasser), also wohl auch noch auf liechtenst. Boden an dem unmittelbar anschliessenden Vorder-Schellenberg zu finden.

*Populus tremula* L. \**nor. var. orbicans* mh. Typo robustior, foliis coriaceis maioribus orbiculatis apice late et plerumque obtusissime rotundatis, parum undulato-sinuatis vel fere integerrimis, saturate viridibus vix glaucescentibus. Ansehnliche Bäume am Triesenerberg bei 1250 m; die gewöhnliche Form erst tiefer.

\* *Viscum austriacum* Wiesb. var. *Abietis* Wiesb.<sup>1)</sup> Bei Schellenberg zahlreich, ebenso bei St. Cornelien an der Grenze.

\* *Polygonum mite* Schrank  $\times$  *Persicaria* L. Bei Hub, sowohl auf der Moorwiese gegen Schaanwald wie am Wegrand gegen den Rennhof.

\* *P. minus* Huds. Schaanwalder Moor.

\* *P. minus* Huds.  $\times$  *Persicaria* L. Zahlreich auf einem Brachacker im Schaanwalder Moor neben einer halb aufgerichteten Form von *P. minus*.

\* *Chenopodium Botrys* L. Zahlreich als Unkraut in einem Bauerngarten in Schaanwald.

\* *Dianthus barbatus* L. Eingebürgert mehrfach an buschigen Wegrändern am Schellenberge, auch an der Strasse vor Vaduz.

*Ranunculus sceleratus* L. Strassengraben in Mels bei Balzers.

\* *Arabis Murrii* Khek 1891 (= *A. hirsuta* Scop.  $\times$  *alpestris* Rehb.). Unter den Stammarten bei Triesen.

\* *Alyssum calycinum* L. Am Bahndamm bei Schaanwald.

\* *Drosera intermedia* Hayne. Bei Schaanwald wie \**Peucedanum palustre* (L.) Moench. nun auch auf liechtensteinischem Boden gefunden.

*Sempervivum acuminatum* Schott. Die Pflanze vom Triesenerberg gehört wohl richtiger zur Rasse *S. alpinum* Gris. et Sch.

\* *Rubus persicinus* A. Kerner. Ruggell (det. Poell).

\* *R. ammobius* Focke var. *montivagus* (Gravel). Schellenberg (det. Poell).

\* *Fragaria collina* Ehrh. Am Ostfusse des Gutenberger Schlosshügels.

\* *Potentilla argentea* L. Ganz spärlich an einer Stelle auf entblösstem Felsboden am Wege von Mauren gegen Schellenberg.

\* *P. salisburgensis* Haenke  $\times$  *Gaulini* Gremli. Zwischen den Stammarten am Triesenerberg gegen Sücca, 12—1350 m.

\* *Alchemilla arvensis* (L.) Scop. Auf Ackerland am Rennhofe ober Hub (15. Februar 1909).

\* *Trifolium fragiferum* L. Vaduz-Triesen.

\* *Anthyllis pseudovulneraria* Sag. (det. Sagorski). Mels-Balzers, ober Vaduz und Schaan, Schellenberg, Eschen.

\* *Onobrychis arenaria* Ser. Einzeln am Rhein bei Balzers und auf den Wiesen am Fläscherberge 475—600 m (hier neben der in Nordtirol kaum unter 1300 m vorkommenden *O. montana* DC!), zahlreich auf den trockenen Wiesen über Schaan.

\* *Lathyrus niger* Bernh. Spärlich an einem buschigen Wiesenrand ober Triesen und stellenweise zahlreich auf den Wiesen am Fläscherberg.

\* *Geranium molle* L. Weideboden ober Vaduz.

\* *Callitriche hamulata* Kuetz. Schaanwalder Moor.

\* *Acer lobatum* (Pux) = *A. cumpestre* L. ssp. *hebecarpum* DC. var. *lobatum* Par. In einzelnen ansehnlichen Bäumen am Triesener Berg gegen Sücca (1200 m!).

\* *Viola hirta* L.  $\times$  *collina* Besser. Vaduz, ober Schaan; auch gerne weissblütig.

*V. collina* Bess. \*f. *Pfaffiana* mh. Waldrodung ober Schaan, Mels-Balzers.

\* *V. Poelliana* mh. (= *V. hirta* L.  $\times$  *odorata* L.  $\times$  *collina* Bess.). Im Gebüsche an der Strasse vor Vaduz.

<sup>1)</sup> Uebrigens handelt es sich hierbei um eine breitblättrige Pflanze mit weissen Beeren, die von *V. album* L. schwerlich spezifisch verschieden ist. Dagegen fand ich diesen Oktober auf *Sorbus aria* oberhalb Fellengatter bei Feldkirch ein *Viscum* mit schmälern Blättern und (im Okt. bereits reifen!) kleineren, gelblichen Beeren, das, abgesehen von seinem Vorkommen auf Laubgehölz, viel eher dem *V. austriacum* Wiesb. entsprechen würde.

\* *V. canina* L.  $\times$  *Riviniiana* Rehb. (= *V. neglecta* Schmidt). Im Moor vor Ruggell an verschiedenen Punkten.

(\*) *Seseli annuum* L. Zahlreich auf den Wiesen ober Schaan.

*Laserpicium lutifolium* L. \* *var. asperum* Crautz. Einzeln neben dem Typus ober Schaan und zahlreicher auf den Wiesen am Fläscherberg, fast nie blühend.

*L. Siler* L. Massenhaft auf den Wiesen am Fläscherberg bei Mels-Balzers.

\* *Cynanchum laxum* Burtl. Schellenberg, Balzers-Mels, wenigstens in sehr angenäherter Ausbildung.

\* *Brunella spuria* Stapf. (*B. grandiflora* L.  $\times$  *vulgaris* L.). Ganz einzeln am Triesenerberg gegen Sücca unter den Stammarten.

\* *Lamium amplexicaule* L. Vaduz.

\* *Utricularia neglecta* Lehm. Mehrfach in Gräben des Schaanwalder Moores.

*Orobanche caryophyllacea* Sm. Ober Schaan zahlreich, auch in hellgelber Färbung.

(\*) *O. Teucrii* Hel. Ober Schaan und am Schlossfelsen von Gutenberg.

*O. maior* L. In einzelnen z. T. riesigen Ex. ober Schaan (nördlichster Standort im Gebiete).

*O. Salviae* F. Schultz. Gallmist-Schaanwald.

(\*) *Asperula tinctoria* L. Wiesen am Fläscherberge bei Mels, Wiesen ober Schaan (hier ohne Zweifel der nördlichste Standort im Gebiete, da dortselbst die liechtensteinische Föhnzone endet).

(\*) *Imula Conyza* DC. Sparsam am Schellenberge und am Rhein bei Mels-Balzers.

*Chrysanthemum atratum* Jacq. Am Bache bei Balzers, am Beginne des Luziensteiges 470 m! (Schnyder).

*Arctium nemorosum* Lej. Zahlreich auf Waldlichtungen ober Schaanwald, einzeln bei Planken.

\* *Cirsium oleraceum* (L.) Scop.  $\times$  *arvense* (L.) Scop. Zwei Ex. auf einer Moorwiese bei Schaanwald. (In Vorarlberg noch nicht gef.)

*C. oleraceum* (L.) Scop.  $\times$  *pulustre* (L.) Scop. Schaanwald, Hub-Mauren.

*C. acule* (L.) Web.  $\times$  *spinosissimum* (L.) Scop. Auf einer Alpe bei Sücca heuer von Frau Hauptmann Mieg mehrfach getroffen und mir in einem frischen Exemplar übergeben. (In Vorarlberg noch nicht gef.)

(\*) *Hypochoeris maculata* L. Zahlreich in der Wiesenmulde am Fläscherberg bei Mels-Balzers, 550—700 m.

\* *Taraxacum obliquum* (Fries) Dahlst. Vaduz.

\* *Hieracium ramosum* W. K. ssp. *Sendtneri* Griseb. var. *curiense* Zahn. Angeschwemmt einzeln am Rheindamm bei Schaan.

*H. laevigatum* Willd. \* ssp. *rigidum* Hartmann. Im Schaanwalder Moor neben *H. umbellatum* L. und *H. boreale* Fr.

## Beiträge zur Flora von Mähren.

Von Fr. Petrak.

### I.

Im Interesse der von mir redigierten „Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata“ sehe ich mich genötigt, alljährlich eine grössere Anzahl von Exkursionen in verschiedene Gegenden Mährens zu unternehmen. Dass ich da manchen interessanten oder gar neuen Fund zu verzeichnen habe, bedarf kaum einer Erwähnung. Deshalb habe ich mich entschlossen, von Zeit zu Zeit das Wichtigste an dieser Stelle mitzuteilen. Manche Einzelheiten wird man auch in den Schedae des genannten Exsiccates finden, während ich die Flora von M. Weisskirchen und seiner weiteren Umgebung zusammenhängend a. a. O. ausführlicher zu schildern gedenke.

Die hier genannten Pflanzen wurden in den Jahren 1907—1909 hauptsächlich in der Umgebung von Nikolsburg, Lundenburg und auf der Dubrava zwischen Göding und Bisenz-Pisek gesammelt. Aus der Flora M. Weisskirchens

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16\\_1910](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Neues aus der Flora des Fürstentums Liechtenstein. 2-4](#)